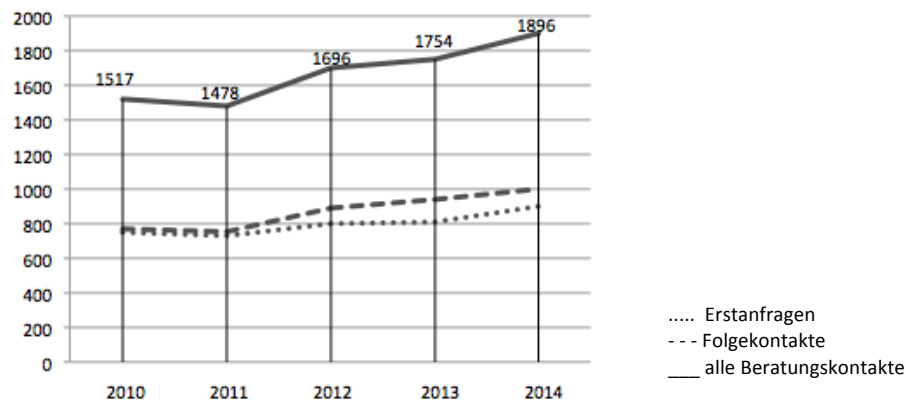


Fachstelle für Sektenfragen

## Medienmitteilung der Fachstelle infoSekt|a vom 23. Oktober 2014

### Weitere Zunahme der Beratungen bei infoSekt|a

In den letzten Jahren haben die Anfragen bei infoSekt|a kontinuierlich zugenommen. Per Ende 2014 ist ein weiterer Anstieg der Anfragen zu erwarten. infoSekt|a rechnet mit einer Zunahme der Beratungen von 8-10% gegenüber dem Vorjahr.



### In 30% der Anfragen sind Kinder und Jugendliche betroffen

- Eine 14-Jährige unterschreibt bei **Scientology** einen Arbeitsvertrag im Umfang von 20 Wochenstunden. Sie soll am Mittwochnachmittag und an den Wochenenden Hilfsarbeiten in der Org erledigen und studieren. Der Teenager hat in der Schule Mühe und verliert den Kontakt zu den Gleichaltrigen.
- Die Stiftung **acts** der Freikirche **ICF** missioniert Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, viele davon muslimischen Glaubens. Familiäre Konflikte sowie eine Entfremdung von den Eltern können die Folge sein. Verschiedene Sozial- und JugendarbeiterInnen haben sich deshalb an infoSekt|a gewendet.
- Die **Zeugen Jehovas** fordern von ihren Mitgliedern, den Kontakt zu Aussteigern („Abtrünnigen“) abzubrechen, selbst wenn es sich um Familienmitglieder handelt. Sie gehören zu den Gruppen, welche in der infoSekt|a-Anfragenstatistik seit Jahren ganz vorne liegen.

### Goodbye Jehova! Podiumsdiskussion im sphères am Freitag, 31. Oktober 2014

Um für die Problematik geschlossener Gruppen wie der Zeugen Jehovas zu sensibilisieren, veranstaltet infoSekt|a zusammen mit dem sphères in Zürich eine Podiumsdiskussion mit drei Persönlichkeiten, welche sowohl die Innen- als auch die Aussensicht der Zeugen Jehovas kennen: Barbara Kohut, prominente deutsche Aussteigerin und Autorin mehrerer Bücher; Misha Anouk, Slam-poet, Schriftsteller und Blogger, ebenfalls in einer Zeugenfamilien aufgewachsen; sowie Bruno Deckert, Betreiber des sphères und Verfasser einer wissenschaftlichen Studie über Kommunikationsstrategien bei den Zeugen Jehovas. (siehe Flyer)